

25.09.2023

Kleine Anfrage 2619

der Abgeordneten Markus Wagner und Andreas Keith AfD

Mal wieder: Schlägerei bei Fußballspiel in Dortmund – E-Jugendspiel abgebrochen

Am Samstag, den 09.09.2023, soll es bei einem Fußballspiel zwischen den E-Jugendmannschaften des BSV Schüren und des VfR Sölde zu brutalen Gewaltszenen gekommen sein. Der 36-jährige Trainer der Mannschaft des BSV Schüren soll drei Betreuer beziehungsweise Trainer der gegnerischen Mannschaft so schwer verletzt haben, dass diese behandelt werden mussten. Der Grund für diesen „Ausraster“ soll „eine strittige Szene im Spiel“¹ gewesen sein, in welcher es darum ging, ob seine Mannschaft einen Freistoß erhält. Da es in der E-Jugend keine Schiedsrichter gibt und sich die Kinder unter sich einigen sollen, wurde entschieden das Spiel weiterlaufen zu lassen. Diese Entscheidung war offenbar sehr entgegen den Interessen des Schürener Trainers, welcher daraufhin auf den Platz gerannt sein soll, um zu den gegnerischen Trainern zu gelangen. Dabei soll er sogar Kinder aus dem Weg geschubst haben. Sowohl sein Co-Trainer als auch die gegnerischen Trainer sollen noch versucht haben zu schlichten, jedoch war dies vergeblich. Er soll plötzlich einen der Männer in den Schwitzkasten genommen haben und im weiteren Verlauf auf die drei Betreuer eingeschlagen und -getreten haben, sogar als sie bereits am Boden lagen. Auch der Co-Trainer und der Vater eines Kindes sollen in der Rangelei verletzt worden sein. Einer der verletzten Trainer musste wegen eines „Cuts“² am Kopf genäht werden und hatte zusätzlich Verletzungen in Form von Schürfwunden und einem Bluterguss im Ohr, weshalb er zur Behandlung ins Krankenhaus gebracht wurde. Die Polizei leitete Ermittlungen gegen den Trainer wegen Körperverletzung ein. Dieser wurde bereits durch den Verein fristlos entlassen und man prüfe, ob er Trainerlizenzen habe, die man ihm entziehen könne. Vom Fußballverband erhielt er zusätzlich die maximale Sperre von acht Jahren.³ Nun treffen sich die beiden E-Jugendmannschaften zu einem Freundschaftsspiel, durch welches ein Zeichen gegen die Gewaltexzesse des vorherigen Spiels zu setzen. Zwischen den Vereinen sei „alles in Ordnung“⁴ und man wolle durch das Spiel erreichen, dass kein Rufschaden für den BSV Schüren entstehe, da der Verein an sich nichts für die Situation könne.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben genannten Vorfall? (Bitte Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit

¹ <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/pruegelei-bei-e-jugendspiel-in-dortmund-100.html>.

² Ebenda.

³ Ebenda.

⁴ <https://www1.wdr.de/nachrichten/ruhrgebiet/fussballspiel-gegen-gewalt-dortmund-100.html>.

wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)

2. Zu wie vielen gewalttätigen Auseinandersetzungen bei Fußballspielen kam es in diesem Jahr bereits in Dortmund? (Bitte nach Anzahl der Opfer sowie Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
3. Zu wie vielen gewalttätigen Auseinandersetzungen kam es seit 2015 pro Jahr speziell bei Jugendfußballspielen in NRW? (Bitte nach Jahr, Ort, Anzahl der Verletzten sowie nach Tätermerkmalen wie Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln und bei Deutschen die Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)
4. Bei wie vielen der in Frage zwei und drei erfragten Fälle kam es zu ernsthaften Verletzungen von Personen?
5. Welche Gründe sieht die Landesregierung für den Anstieg an gewalttätigen Auseinandersetzungen in Verbindungen mit Sportveranstaltungen bzw. konkret Fußballspielen?

Markus Wagner
Andreas Keith